

# Landkreis Kassel

## Jugendhilfeausschuss

Wilhelmshöher Allee 19 – 21, 34117 Kassel

Tel.: 0561-1003-0

Kassel, 08.11.2017

---



### **Niederschrift**

**der 4. öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses**  
(Wahlzeit 2016 - 2021)

**am Mittwoch, 27.09.2017**  
**von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr**

**Ort: 34117 Kassel, Wilhelmshöher Allee 19 - 21a, Kleiner Sitzungssaal**

## **Tagesordnung:**

**TOP 1      Begrüßung**

**TOP 2      Genehmigung des Protokolls vom 22.05.2017**

**TOP 3      Mitteilungen des Fachbereichs Jugend**

**TOP 4      Nachwahl Fachausschuss Jugendförderung und Jugendbildung**

**TOP 5      Berichte aus den Fachausschüssen**

**TOP 6      Bedarfsplanung für Kinder in Tageseinrichtungen und Kindertages-  
pflege - Fortschreibung 2017**

**TOP 7      Themenspeicher**

**TOP 8      Verschiedenes**

## Abhandlung der Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

#### TOP 1 Begrüßung

Herr Bechtel begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest.

#### TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 22.05.2017

Das Protokoll der Sitzung vom 22.05.2017 wird einstimmig angenommen.

#### TOP 3 Mitteilungen des Fachbereichs Jugend

Herr Kleppe erörtert die Handhabung der Sitzungsunterlagen im Jugendhilfeausschuss und in den Fachausschüssen.

Der Jugendhilfeausschuss tagt als öffentliches Gremium. Die Protokolle sind daher öffentlich im Bürgerportal einsehbar (sowohl für BürgerInnen als auch für MandatsträgerInnen). In Zukunft erfolgt die Versendung des Protokolls nicht mehr postalisch. Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses erhalten eine Benachrichtigung via E-Mail, sobald das Protokoll online verfügbar ist. Die Einladungen zu den Sitzungen des Jugendhilfeausschusses werden weiterhin auf dem Postweg versendet.

Die Fachausschüsse tagen nicht-öffentlich. Zu den Sitzungen erscheinen i.d.R. die Mitglieder des jeweiligen Fachausschusses. Gäste dürfen zu den Sitzungen nur dann eingeladen werden, wenn dies im Vorfeld angekündigt wurde. Da die Fachausschüsse nicht öffentlich tagen, sind die jeweiligen Protokolle ebenfalls nicht öffentlich verfügbar. Die Versendung erfolgt wie gewohnt postalisch. Die VertreterInnen erhalten ebenfalls alle sitzungsbezogenen Unterlagen, um diese ggf. effizient einbinden zu können.

Frau Scherer informiert über die folgenden Punkte:

1. Berichte: Sowohl der Tätigkeitsbericht für Ambulante Jugendhilfemaßnahmen als auch der Tätigkeitsbericht der Jugend- und Familienberatungsstelle liegen vor.
2. Gesetzliche Änderungen:
  - a. Das neue *Unterhaltungsvorschussgesetz* ist am 18.08.17 verkündet worden und gilt rückwirkend ab 01.07.2017. Derzeit liegen rund 800 Neuanträge vor. Personal für die Bearbeitung der Neuanträge ist vorhanden, konnte jedoch erst zum Inkrafttreten des Gesetzes mit der Bearbeitung der Neuanträge beginnen. Gemäß Beschluss des HLT ist der aus den Neuerungen resultierende Mehraufwand vom Land Hessen einzufordern. Für das Haushaltsjahr 2018 ist von einer Verdopplung des Haushaltsansatzes auszugehen.
  - b. *BGB § 1597a – Verbot rechtsmissbräuchlicher Anerkennung der Vaterschaft*: Aus der Anerkennung der Vaterschaft leitet sich das Bleiberecht des Kindes

- ab. Bei Verdacht auf rechtsmissbräuchliche Anerkennung hat der Urkundsbeamte die Beurkundung zurückzustellen und die Ausländerbehörde zu informieren.
- c. *BGB § 1631b – Familiengerichtlicher Genehmigungsvorbehalt für freiheitsentziehende Maßnahmen für Kinder:* Wenn Eltern einer freiheitsentziehenden Unterbringung ihres Kindes zugestimmt haben, ist zukünftig diese Zustimmung mit einem Genehmigungsvorbehalt des Familiengerichtes behaftet.
- d. *BGB § 1303 ff. Verbot des Eingangs der Ehe vor der Volljährigkeit:* Dieses Verbot ist zum 22.07.2017 in Kraft getreten. Die Ehe kann nicht wirksam mit einer Person eingegangen werden, die das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Diese Regelung soll zur Bekämpfung von Kinderehen beitragen.
- e. Darüber hinaus handelt es sich nun um eine Ordnungswidrigkeit, wenn rituelle Handlungen mit Minderjährigen vollzogen werden, die von ihrer Inhaltlichkeit mit einer Eheschließung gleichzusetzen sind. Weiterhin müssen Minderjährige nun auch In Obhut genommen werden, selbst wenn diese bereits verheiratet sein.
- f. *BGB § 1353 – Eheleiche Lebensgemeinschaft:* Die Ehe kann nun zwischen zwei Personen gleichen oder verschiedenen Geschlechts geschlossen werden. Welche Effekte die „Ehe für alle“ im Rahmen der Jugendhilfe haben wird ist noch unklar und wird sich zukünftig zeigen.
- g. *SGB VIII § 42 (2) – Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen:* Zum Zeitpunkt der Inobhutnahme eines umA's besteht die Verpflichtung zur Asylantstragsstellung (gebundenes Ermessen).
- h. *PsychKHG:* Das Hessische Freiheitsentziehungsgesetz wurde abgeschafft und zum 01.08.2017 durch das PsychKHG ersetzt. Für die Jugendhilfe bestehen noch einige Praxisfragen, die der Klärung bedürfen. Eine erste Infoveranstaltung zu diesem Thema wird vom Gesundheitsamt der Region Kassel durchgeführt.
- i. *Eventuelle Änderungen im Hessischen Schulgesetz:* Zur Schaffung neuer Stellen innerhalb der Schulsozialarbeit liegen keine Informationen vor.
3. Beitragsfreiheit im Rahmen der Kitabetreuung (für tgl. 6 Stunden) ab 01.08.2018: Das Land Hessen stellt eine Förderung in Höhe von 136 € pro Kind und pro Monat in Aussicht. Es obliegt jedoch der Kommune, ob Fördermittel des Landes in Anspruch genommen werden sollen d.h., ob die Beitragsfreiheit überhaupt eingeführt werden soll. Der Landkreis Kassel übernimmt die Beitragszahlung, sollten die Eltern diese nicht aufwenden können. Die Finanzierung erfolgt durch Mittel aus dem Kommunalen Finanzausgleich. Ob hierdurch beim Landkreis Kassel Minderaufwendungen entstehen, kann derzeit nicht prognostiziert werden.
4. Institutionen: Mit „Gut Eichenberg“ ist eine neue Jugendhilfeeinrichtung entstanden. Beim Träger handelt es sich um Respekt e.V.

Des Weiteren wurde der Impuls, ein Haus des Jugendrechts zu errichten, aus fachlichen und finanzierungsbedingten Gründen abgelehnt.

5. Verschiedenes: Im Rahmen der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses wurde der Auftrag gestellt, zu prüfen, ob eine Erstattungsfähigkeit von Verhütungsmitteln im Landkreis Kassel gegeben ist. Die Überprüfung ergab, dass es am Vorhandensein einer Rechtsgrundlage mangle, um Kosten für Verhütungsmittel zu erstatten. Bei der Erstattung würde es sich um eine freiwillige Leistung handeln, die im Rahmen des kommunalen Schutzschildes momentan nicht in den Haushalt aufgenommen werden kann.

Derzeit stellt Pro familia Verhütungsmittel zur Verfügung. Das Kontingent ist jedoch endlich und die Mittel für das Jahr 2017 sind aufgebraucht. Die einzige Möglichkeit, kostenfreie Verhütungsmittel im Landkreis Kassel anzubieten, könnte demnach nur durch Spenden oder andere externe Organisationen realisiert werden.

#### **TOP 4 Nachwahl Fachausschuss Jugendförderung und Jugendbildung**

Frau Kathrin Harth ist als Vertreterin des Kreisjugendringes im Fachausschuss Jugendförderung und Jugendbildung ausgeschieden. Als Nachfolgerin wurde vom Kreisjugendring Frau Jessica Bartel vorgeschlagen. Ebenfalls vorgeschlagen wurde Frau Kathrin Becker als stellvertretendes Mitglied.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt diese Vorschläge einstimmig an.

#### **TOP 5 Berichte aus den Fachausschüssen**

##### Fachausschuss Kinderbetreuung:

Der Fachausschuss Kinderbetreuung wird sich in 2018 mit den folgenden Themen beschäftigen:

1. Gültigkeit der Empfehlung des Jugendhilfeausschusses für die Kinderbetreuung
2. Zuständigkeit für die Schulkinderbetreuung
3. Fortschreibung der Bedarfsplanung
4. Umgang mit und Bedeutung der Beitragsbefreiung für den Landkreis Kassel

Der Fachausschuss wird gebeten, die mit der Beitragsbefreiung zusammenhängenden Fakten zur nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses aufzuarbeiten. Perspektivisch könnte der Fachausschuss Hinweise zum Umgang mit empfehlendem Charakter erstellen. Diese Thematik wird als Tagesordnungspunkt für die kommende Sitzung des Jugendhilfeausschusses aufgenommen.

##### Fachausschuss Jugendförderung und Jugendbildung:

Der Fachausschuss Jugendförderung und Jugendbildung hat in diesem Jahr noch nicht getagt, ist aber informell gut vernetzt.

##### Fachausschüsse Erziehungshilfe und Jugendhilfeplanung:

Beide Fachausschüsse haben sich gemeinsam mit dem Thema „Versorgung junger Flüchtling“ auseinandergesetzt. Die Thematik ist so umfangreich, dass weitere gemeinsame Sitzungen erforderlich sein werden.

Inhaltlich wurde sich nicht nur mit der Gruppe der umA's und derer, die in stationären Einrichtungen versorgt werden, auseinandergesetzt, sondern auch mit den jungen Erwachsenen, die nicht mehr über das SGB VIII betreut werden sowie den begleiteten Jugendlichen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den möglichen Folgen, durch Flucht- und Kriegserlebnisse bzw. auf dem hieraus resultierenden Bedarf.

Die beiden Fachausschüsse werden in den nachfolgenden Sitzungen evaluieren, welche Unterstützungsmöglichkeiten derzeit im Landkreis Kassel existieren und welche Bedarfe nicht gedeckt werden, um hieraus ggf. Empfehlungen für den Landkreis Kassel zu erarbeiten.

## **TOP 6      Bedarfsplanung für Kinder in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege - Fortschreibung 2017**

Herr Kleppe berichtet, dass die diesjährige Bedarfsplanung vor allem Wanderungsgewinne zeigt. Insbesondere Familien mit Kindern ziehen in den Landkreis Kassel. Darüber hinaus ist ein leichter Anstieg der Geburten zu verzeichnen. Insgesamt zeichnet sich ab, dass Eltern immer früher die Entscheidung treffen, ihren Nachwuchs in der Tagespflege bzw. der Kindertagesstätte anzumelden. Die Verbleibzeit der Kinder in den Einrichtungen erhöht sich dementsprechend. In Kommunen, in denen Bedarfe entstehen, werden Bauaktivitäten auf den Weg gebracht. Momentan ist das Verhältnis von Angebot/Nachfrage allerdings relativ stimmig. Herr Pilgram-Knobel fügt hinzu, dass sich der Fachausschuss Kinderbetreuung dafür entschieden hat, Kommunen klar zu benennen, in denen sich zu wenig Kindertagesstättenplätze befinden, um Bedarfe deutlich zu machen. Weiterhin erfolgt die Fortschreibung der Bedarfsplanung nun im jährlichen Rhythmus.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Fortschreibung der Bedarfsplanung für das Jahr 2017 einstimmig.

## **TOP 7      Themenspeicher**

- SGB VIII Reform
- Bundesteilhabegesetz
- Beitragsbefreiung im Rahmen der Kindertagesbetreuung
- Absichten des Landes Hessen im Hinblick auf die Schulsozialarbeit

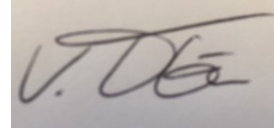
## **TOP 8      Verschiedenes**

./.

Herr Bechtel schließt Sitzung um 16:30 Uhr.



Bechtel  
Vorsitzender



Thüne  
Schriftführerin

**Teilnehmerverzeichnis:**

Teilnehmer	Fraktion	Bemerkung
------------	----------	-----------

**Anwesend:****Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Gerd Bechtel		
Volker Eckhardt		
Franz Joachim Fein		
Michael Görner	SPD	
Petra Meyer		
Helga Pflieger	SPD	
Horst Pilgram-Knobel		
Susanne Regier	B90/DIE GRÜNEN	
Anna-Maria Schölch	CDU	
Dieter Schrader		
Susanne Selbert	SPD	

**Teilnehmende Personen (ohne Stimmberechtigung)**

Michaela Dettori		
Malte Fehling	FW	
Tatjana Kowala		
Günter Mackenrodt		
Edith Wilhelm		

**Verwaltung**

Anna Hesse		
Daniel Klein		
Ralph Kleppe		
Sabine Scherer		
Manfred Schilling		
Franziska Schlag		
Markus Sennhenn		
Vanessa Thüne		

**Gäste**

Annegret Höhmann		
------------------	--	--

**Abwesend:****Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Doris Bischoff	SPD	
Jürgen Günst		
Rosa-Maria Hamacher		
Florian Kohlweg	AfD	
Meinolf Schaefers		